

**BfB**Beratungsstelle
für BrandverhütungBundesgasse 20
Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 20
E-mail:
mail@bfb-cipi.ch**Cipi**Centre d'information
pour la prévention
des incendiesBundesgasse 20
Case postale 8576
3001 Berne
Fax 031 320 22 99
Internet:
www.bfb-cipi.ch

Hintergrundinformationen – BfB-Präventionskampagne "Feuerwerk"

Damit nichts und niemand durch Feuerwerk Schaden nimmt

10 Tipps für den richtigen Umgang mit Feuerwerk

Bern, 21. Juli 2004 – Am 1. August vor einem Jahr waren Feuerwerke wegen der grossen Trockenheit vielerorts verboten. Entsprechend kleiner fiel auch die Schadensbilanz aus. Nach dem bisher regnerischen Sommer wird das Abbrennen von Feuerwerk in diesem Sommer nicht eingeschränkt sein. Im Gegenteil: Durch den Verzicht im Vorjahr könnte der Abendhimmel am kommenden 1. August besonders hell erleuchtet sein. Womöglich lagern in vielen Haushalten noch Feuerwerkskörper vom Vorjahr. Die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu empfehlen die folgenden Vorsichtsmassnahmen:

1. **Einkauf:** Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk die Handhabung der einzelnen Feuerwerkskörper erklären.
2. **Lagerung:** Feuerwerk ist an einem kühlen und trockenen Ort zu lagern. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff haben.
3. **Gebrauchsanweisung:** Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen frühzeitig und ohne Stress vor dem Fest. Beachten und befolgen Sie die Hinweise sorgfältig.
4. **Lösch- und Kühlwasser:** Orientieren Sie sich vor dem Abfeuern von Feuerwerk, wo es in der Nähe Wasser zum Löschen oder Kühlen von Verbrennungen hat.
5. **Sicherheitsabstand:** Halten Sie je nach Grösse des Feuerwerkskörpers einen Sicherheitsabstand von 40 bis 200 m. Brennen Sie Feuerwerkskörper nie inmitten von Menschen ab.
6. **Kinder:** Halten Sie Feuerwerk von kleinen Kindern fern. Ältere Kinder müssen über den richtigen Umgang mit Feuerwerk instruiert und beim Abbrennen beaufsichtigt werden.
7. **Blindgänger:** Sollte ein Feuerwerkskörper nicht abbrennen, nähern Sie sich frühestens nach fünf Minuten. Unternehmen Sie keine Nachzündversuche. Übergiessen Sie Blindgänger mit Wasser.



BfB

Beratungsstelle
für Brandverhütung

Bundesgasse 20
Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 20
E-mail:
mail@bfb-cipi.ch

Cipi

Centre d'information
pour la prévention
des incendies

Bundesgasse 20
Case postale 8576
3001 Berne
Fax 031 320 22 99
Internet:
www.bfb-cipi.ch

8. **Kein Basteln und Experimentieren:** Basteln Sie keine Eigenkreationen. Feuern Sie nie gebündelte Raketen ab und zünden Sie nie Feuerwerk innerhalb von Flaschen und Büchsen. Flaschen dienen nur als Startrampe.
9. **Wohnungen und Häuser schützen:** Achten Sie auf bauliche und natürliche Hindernisse wie überhängende Balkone, Dachvorsprünge und Bäume! Schliessen Sie aus Vorsicht an bekannten Festtagen Dachluken, Fenster und Balkontüren.
10. **Rauchverbot:** Vermeiden Sie jegliches Rauchen in der Nähe von Feuerwerk.

"Helft Brände verhüten" ist Motto und Kernauftrag der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB. Die gesamtschweizerisch tätige Beratungsstelle mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit will die BfB für die Gefahren des Feuers sensibilisieren und Brände verhüten. www.bfb-cipi.ch

Für Medienanfragen:

Medien und Information Beratungsstelle für Brandverhütung BfB,
Telefon 041 769 80 33, E-Mail: media@bfb-cipi.ch.

**BfB**Beratungsstelle
für BrandverhütungBundesgasse 20
Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 20
E-mail:
mail@bfb-cipi.ch**Cipi**Centre d'information
pour la prévention
des incendiesBundesgasse 20
Case postale 8576
3001 Berne
Fax 031 320 22 99
Internet:
www.bfb-cipi.ch

Hintergrundinformationen – BfB-Präventionskampagne "Feuerwerk"

Welcher Feuerwerkstyp ist für unser Fest geeignet?

Einmaleins der Feuerwerksarten

Bern, 21. Juli 2004 – Beachtliche 1'500 Tonnen Feuerwerkskörper brennen die Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz Jahr für Jahr ab. Da erstaunt die grosse Auswahl der Verkaufsstellen an unterschiedlichen Feuerwerk-Produkten nicht. Das Einmaleins der Feuerwerksarten der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB erleichtert die Auswahl der passenden Feuerwerkskörper.

Nach einer jüngeren Schätzung des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) werden in der Schweiz jährlich gegen 1'500 Tonnen Feuerwerkskörper abgebrannt. Letztes Jahr blieb die Zahl wegen der grossen Trockenheit und der Feuerwerks-Verbote deutlich darunter. Nach den bisherigen Regentagen dürfte dieses Jahr ein normales „Raketenjahr“ werden. Feuerwerkskörper enthalten rund 360 Tonnen pyrotechnische Sätze, wovon gut zwei Drittel Schwarzpulver ist, der Rest entfällt auf die farbbildenden Metallverbindungen.

Raketen: Anhand der Stablänge, unterscheidet der Handel zwischen kleinen (bis ca. 60 cm) und grösseren (ab ca. 60 cm) Raketen. Die grösseren fliegen natürlich höher, sollten aber nicht mehr nur aus gut verankerten Flaschen, sondern aus stabilen Rohren gezündet werden.

Fallschirmartikel: Manche Raketen enthalten Fallschirme, welche aus der Höhe auf den Boden zurücksegeln. Das Abbrennen von Fallschirmartikeln in dicht bebauten Gebieten, in der Nähe von Scheunen oder feuergefährdeten Objekten sollte unbedingt vermieden werden.

Kometen: Der Lichteffect von Komet-Raketen verglüht während dem Aufstieg.

Vulkane und Zuckerstöcke: Vulkane und Zuckerstöcke werden aufgrund ihrer konischen Form so genannt. Sie werden auf einer brandfesten Unterlage abgefeuert und werfen eine mehrere Meter hohe Funkenfontäne aus.

Töpfe und Töpfchen: Kuchenförmige (zylindrische oder eckige) Töpfe resp. Töpfchen sind in der Regel mehrschüssig und unterscheiden sich mit verschiedenen Effekten wie Fontänen, Kometen, Bombetten oder auch Fallschirmeffekten.



BfB

Beratungsstelle
für Brandverhütung

Bundesgasse 20
Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 20
E-mail:
mail@bfb-cipi.ch

Cipi

Centre d'information
pour la prévention
des incendies

Bundesgasse 20
Case postale 8576
3001 Berne
Fax 031 320 22 99
Internet:
www.bfb-cipi.ch

Römische Kerzen, Bombenrohre: Diese stangenförmigen Feuerwerkskörper schießen von einigen wenigen bis zu 30 Kometen oder Bombetten ab.

Bombetten: Bombetten entfalten ihren Effekt durch Einzelschuss erst in einer bestimmten Höhe.

Luftheuler: Luftheuler faszinieren weniger wegen Leuchteffekten als wegen ihrem durchdringenden Pfeifen.

Feuervögel: Feuervögel erinnern an einen Schmetterling und schrauben sich nach der Zündung wie einen Helikopter in die Luft.

Rauchbälle, Knatterbälle, Ladycracker etc.: Diese lärmenden Feuerwerkskörper sind vor allem bei Kindern sehr beliebt.

Bengalhölzer, Handsprüher: Das Abbrennen in der Hand erlauben Bengalhölzer. Je nach Alter empfiehlt es sich, diese auch bei kleinen Kindern beliebten Artikel nur unter Aufsicht abzubrennen.

Satelliten: Diese Artikel werden ab einem Brett gestartet. Das Prinzip ist dem Feuervogel ähnlich.

Sonnen: Etwas mehr Aufwand bereitet die Vorbereitung von Sonnen, welche mit einem Nagel im Zentrum an einen Pfahl (nicht jedoch an Bäume) genagelt werden.

Für alle Feuerwerkskörper gelten die Vorsichtsregeln der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB sowie der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu.

"Helft Brände verhüten" ist Motto und Kernauftrag der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB. Die gesamtschweizerisch tätige Beratungsstelle mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit will die BfB für die Gefahren des Feuers sensibilisieren und Brände verhüten. www.bfb-cipi.ch

Für Medienanfragen:

Medien und Information Beratungsstelle für Brandverhütung BfB,
Telefon 041 769 80 33, E-Mail: media@bfb-cipi.ch.



BfB

Beratungsstelle
für Brandverhütung

Bundsgasse 20
Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 20
E-mail:
mail@bfb-cipi.ch

Cipi

Centre d'information
pour la prévention
des incendies

Bundsgasse 20
Case postale 8576
3001 Berne
Fax 031 320 22 99
Internet:
www.bfb-cipi.ch

Bildillustrationen – BfB-Präventionskampagne "Feuerwerk"

Bern, 21. Juli 2004



Lassen Sie sich Feuerwerk beim Einkauf erklären und lesen Sie die Gebrauchsanweisung nicht erst fünf Sekunden vor der Zündung! Bild: Beratungsstelle für Brandverhütung BfB/A. Caprez





BfB

Beratungsstelle
für Brandverhütung

Bundsgasse 20
Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 20
E-mail:
mail@bfb-cipi.ch

Cipi

Centre d'information
pour la prévention
des incendies

Bundsgasse 20
Case postale 8576
3001 Berne
Fax 031 320 22 99
Internet:
www.bfb-cipi.ch

Feuerwerk darf nur auf brandsicherem Grund, in genügendem Abstand zu Personen und nicht durch überhängende Bäume oder Dachvorsprünge behindert, abgefeuert werden. Bild: Beratungsstelle für Brandverhütung BfB/A. Caprez



Die Handhabung von Feuerwerk will gelernt sein: Raketen nur aus fest verankerten Flaschen oder Rohren und nie aus der Hand oder mit bloss in die Erde gesteckten Stab zünden! Bild: Beratungsstelle für Brandverhütung BfB/A. Caprez



Einem Blindgänger sollte man sich erst nach 5 Minuten nähern. Unternehmen Sie keine Nachzündversuche sondern übergiessen Sie den Blindgänger mit Wasser. Bild: Beratungsstelle für Brandverhütung BfB/A. Caprez



BfB

Beratungsstelle
für Brandverhütung

Bundesgasse 20
Postfach 8576
3001 Bern
Telefon 031 320 22 20
E-mail:
mail@bfb-cipi.ch

Cipi

Centre d'information
pour la prévention
des incendies

Bundesgasse 20
Case postale 8576
3001 Berne
Fax 031 320 22 99
Internet:
www.bfb-cipi.ch

"Helft Brände verhüten" ist Motto und Kernauftrag der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB. Die gesamtschweizerisch tätige Beratungsstelle mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit will die BfB für die Gefahren des Feuers sensibilisieren und Brände verhüten. www.bfb-cipi.ch

Für Medienanfragen:

Medien und Information Beratungsstelle für Brandverhütung BfB,
Telefon 041 769 80 33, E-Mail: media@bfb-cipi.ch.